

Peter Hille-Wochenende 2020

Freitag, 11. bis Samstag, 12. September

Liebe Hille-Mitglieder,

wie unerwartet haben uns im Frühjahr dieses Jahres die dramatischen Zeiten der Corona-Pandemie erreicht! Auch wir haben lange überlegt, ob es denn möglich und sinnvoll ist, ein Programm zum Hille-Wochenende anzubieten. Da nun aber – unter selbstverständlicher Einhaltung der vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen – kulturelle Gruppenveranstaltungen wieder erlaubt sind und wir durch Hans Hermann Jansen die Möglichkeit haben, unser Hille-Wochenende in den großen und komfortablen Veranstaltungsräumen der Kulturstiftung Marienmünster durchzuführen, haben wir uns entschlossen, auch in diesem Jahr ein zweitägiges Programm anzubieten, das im Folgenden kurz beschrieben sei und hoffentlich Ihr Interesse findet.

Im Jahr 2020 feiern wir gleich drei große Jubiläen: Den 250. Geburtstag des Dichters Friedrich Hölderlin, des Philosophen Georg Friedrich Wilhelm Hegel sowie des Komponisten Ludwig van Beethoven. Was liegt also näher, als auf dem kommenden Hille-Wochenende zu erkunden, in welcher Beziehung Peter Hille zu den genannten großen Persönlichkeiten und ihrem Werk steht. Unter dem Rahmenthema:

„Dreimal „H“: Hille, Hölderlin und Hegel

Mit Ausflügen zum „sturblendenden Gewitterhaupt“ Beethoven

möchten wir diese Beziehungen in Literatur, Kunst, Philosophie und Musik erkunden.

Am Freitagabend wird eine Ausstellung mit Fotografien eröffnet, in denen es um Hölderlin-Übersetzungen aus dem persönlichen Zugang und Blickwinkel von Kindern und Jugendlichen geht, die aus einem im Sommer durchgeführten Projekt hervorgegangen sind. Anschließend wird unser Mitglied Oliver Stümann zusammen mit dem Schauspieler Max Rohland Rezitationssequenzen anbieten: Veranlasst von der Unmöglichkeit, unter den Corona-Bedingungen Bühnenauftritte zu veranstalten, haben sie ein originelles „digitales“ Rezitations-Format für das Internet entwickelt unter dem Titel „Unser täglich Gedicht gib uns heute“ (<https://soundcloud.com/max-michael-rohland>), in dem sie seit drei Monaten jeden Tag die Rezitation eines Gedichtes anbieten, darunter schon mehrere Gedichte von Hille und aus seinem dichterischen Umkreis. An diesem Abend werden ausgewählte Gedichte Peter Hilles, Else Lasker-Schülers, Friedrich Hölderlins und vieler anderer mit Hille oder Hölderlin verbundener Dichter rezitiert. Die Rezitationssequenzen wechseln ab mit musikalischen Intermezzi des Georg Rox-Trios unter dem Titel „Hölderlin-Texturen oder Roll over Beethoven“.

Den Samstagmorgen eröffnet ein Vortrag von Pierre Georges Pouthier, der uns ein launiges Capriccio zu bieten hat: Im „Teutschen Dichterroß“ von Hans von Gumpenberg findet sich eine Hille-Parodie, die er uns eingehender vorstellen wird. Der anschließende Vortrag von Hans Hermann Jansen widmet sich einem weiteren „H“: Dem *Heroischen*. Er hat sich einen motivgeschichtlichen „Ausdauertritt“ von Hölderlin und Beethoven bis zu Hille und Brecht vorgenommen.

An das Mittagessen, das diesmal ausnahmsweise wegen der veränderten Bedingungen von der Pension Ridder aus Marienmünster-Kollerbeck geliefert und in der Reisescheune der Kulturstiftung Marienmünster eingenommen wird*, schließt sich ab 14 Uhr die Mitgliederversammlung an. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wird

* Wir bitten um vorherige Anmeldung und Bestellung per Mail an info@peter-hille-gesellschaft.de oder per Post mit der beigelegten Antwortkarte. Vielen Dank!

die für die Zeit vom 23.-26.10.2020 geplante LiteraTour auf den Spuren Hölderlins nach Tübingen und Marbach vorgestellt.

Friedrich Hölderlin und Georg W. F. Hegel begegnen sich als Studenten in Tübingen und gehören beide zu dem auserwählten Kreis der Stipendiaten des renommierten Tübinger Stifts. Mit dem späteren Philosophen Friedrich W. J. Schelling stehen sie in engem intellektuellem Austausch, sie protestieren gegen die politischen und kirchlichen Zustände und proklamieren die Ideen der Französischen Revolution: Vernunft, Freiheit und Gleichheit werden zu leitenden Prinzipien. „Das Philosophische“ spielt also bei Hegel und Hölderlin seit den Tübinger Studientagen eine zentrale Rolle.

Während Hille Hölderlin in seinem Werk mehrfach erwähnt und aphoristisch charakterisiert („*Hölderlin: Der kranke Tempel. Über die edelbleichen Säulen tasten sich blinde Blitze. Stiffter mit der Hellenenseele*“ oder: „*Hölderlin: so ein hellenischer Mönch.*“), ohne allerdings einen längeren Text zu ihm oder seinem literarischen Werk zu verfassen (obwohl das geplant war), bleibt Hegel bei Hille bis auf eine kurze Notiz unerwähnt. Es ist aber dennoch in vieler Hinsicht reizvoll, Bezügen zwischen den Dreien nachzugehen: „Das *was ist* zu begreifen, ist die Aufgabe der Philosophie, denn das *was ist*, ist die Vernunft. Was das Individuum betrifft, so ist ohnehin jedes *ein Sohn seiner Zeit*; so ist auch die Philosophie *ihre Zeit in Gedanken erfasst*.“, schreibt Hegel, mit diesen Sätzen gleichsam griffig sein philosophisches Gesamtwerk zusammenfassend. Vernunft, Erfahrung, Weltgeist, Geist, Natur, Seele und Subjekt spielen auch bei Hille und Hölderlin eine – wenn auch nicht systematisch-philosophische – Rolle. Die exemplarische Erhellung dieser Bezüge ist das Ziel des Vortrags von Michael Kienecker.

Bitte melden Sie sich frühzeitig (schriftlich oder telefonisch) zum Hille-Wochenende an und reservieren Sie sich auch frühzeitig ein Zimmer im Hotel. Tagsüber bin ich für Anmeldungen und Rückfragen am besten unter der **Rufnummer 0160/97935646** zu erreichen.

Ich hoffe, dass Ihnen das diesjährige Programm gefällt und ich Sie im September – trotz der erschwerten Umstände – beim Hille-Wochenende begrüßen kann!

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Michael Kienecker
1. Vorsitzender

PROGRAMM HILLE-WOCHENENDE 11.-12.9.2020

Freitag, 11. September 2020

- 18:30 Uhr Ausstellungseröffnung in den Räumen der Kulturstiftung:
»Hölderlin-Übersetzungen 2020« – Fotografien von Gerhild Mignat – handschriftliche Annäherungen von Kindern und Jugendlichen
- 19:30 Uhr Musikalisch-literarischer Abend in der Reisescheune / im Schafstall:
»Unser täglich Gedicht gib uns heute«
mit Oliver Stümann (Bielefeld) und dem Schauspieler Max Rohland (Paderborn)
Hölderlin-Texturen oder »Roll over Beethoven«
Musikalische Intermezzi mit Georg Rox-Trio (Brakel)
Gemütlicher Ausklang bei Wein & Bier

Samstag, 12. September 2020

- 9:15 Uhr Begrüßung im ehem. Schafstall der Kulturstiftung Marienmünster
durch den Vorsitzenden der Hille-Gesellschaft Dr. Michael Kienecker (Paderborn)
- 9:30 Uhr Dr. Pierre G. Pouthier (Düsseldorf)
»*Ich sehndendes, dehnendes Menschenbäumchen*«
Hanns von Gumppenberg und seine Hille-Parodie
- 10:30 Uhr *Kaffeepause in der Reisescheune*
- 11:00 Uhr Hans Hermann Jansen (Detmold)
»*Das Heroische*« oder: »*Wenn Helden nicht mehr nötig sind*«
Ein Versuch von Beethoven über Hölderlin bis zu Hille und Brecht
- 12:00 Uhr *Gang über die Abtei mit kleinem musikalischem Mittagsläuten*
- 12:30 Uhr *Mittagstisch, bereitgestellt von Pension Ridder (Kollerbeck)*
- 14:00 Uhr Mitgliederversammlung der Peter-Hille-Gesellschaft im Konzertsaal Marienmünster
→ **gilt nur für Mitglieder der Hille-Gesellschaft!**
- 15:30 Uhr *Kaffeepause in der Reisescheune*
- 16:00 Uhr Dr. Michael Kienecker
»*Das Philosophische: Hille, Hegel und noch einmal Hölderlin*«
- 17:00 Uhr Abreise

Hinweis: Wegen der günstigeren Platzverhältnisse, die Voraussetzung für die Einhaltung der Abstandsregeln sind, wurde das Hille-Wochenende diesmal nach Marienmünster verlegt. Für die Mittagspause am Samstag wird ein warmes Catering aus dem benachbarten Kollerbeck geliefert, das in der Reisescheune angeboten wird. **Wir bitten um Anmeldung zur Teilnahme am Wochenende sowie dem Mittagessen bis zum 31. August 2020 mit der beigefügten Karte oder per Mail an info@peter-hille-gesellschaft.de.**

Der Kostenbeitrag für das Wochenende beträgt pauschal 20 € p.P. incl. Kaffeepausen und für das Mittagessen 15 € p.P. Ihren Beitrag für die Teilnahme sowie ggf. für das Mittagessen bitten wir, auf das Konto der Peter-Hille-Gesellschaft e.V. zu überweisen (IBAN: DE31 4725 1550 0005 5011 84) oder bar vor Ort zu entrichten. Herzlichen Dank!